

Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

Berechnet auf:

850 männliche Korrigenden	gegen 830 nach dem Haushaltsplan für 1903,
250 weibliche "	" 270 " " " " "
150 männliche Land- und Ortsarme	" 150 " " " " "
100 Fürsorgezöglinge	" 100 " " " " "
<u>zusammen</u> 1350 Köpfe	" 1350 " " " " "

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 405—413),
 " B: " " den Arbeitsbetrieb (S. 415—421),
 " C: " " die Materialienverwaltung (S. 423—425),
 " D: " " den Mühlenbetrieb und die Bäckerei (S. 427—429),
 " E: " " den Betrieb der Gasanstalt (S. 431—435).

Titel. Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial- auschusses.		Betrag für das Rechnungs- jahr 1903.	
		₹	¢	₹	¢
I.	Mieten, Pächte, Zinsen	—	—	—	—
II.	Pflegekosten: a. von 150 männlichen Land- und Ortsarmen und von aus der Nachhaft entlassenen hilfs- bedürftigen Korrigenden 43 800 M.				
	b. von 100 Fürsorgezöglingen 29 200 „	73 000	—	73 000	—
III.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	39 200	—	39 200	—
IV.	Aus dem Arbeitsbetrieb laut Anlage B	171 735	50	189 650	—
V.	Aus der Materialienverwaltung laut Anlage C	24 300	—	24 300	—
VI.	Aus dem Mühlenbetriebe und der Bäckerei laut Anlage D	8 930	—	8 930	—
VII.	Sonstige Einnahmen (Schadenersatz von Korrigenden, Hinter- lassenschaft entwichener und verstorbenen Korrigenden, Verkauf von Lumpen u. s. w.) und zur Abrundung	3 834	50	4 220	—
VIII.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	163 000	—	139 700	—
	Summe der Einnahme	484 000	—	479 000	—

Mitteln jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	¢	
—	—	a. 150 Arme mit einem Durchschnitts-Pflegesatz von 80 Pfg. für den Kopf und Tag = 150 × 80 × 365 = 43 800 M.
—	—	b. 100 Fürsorgezöglinge mit einem Durchschnitts-Pflegesatz von 80 Pfg. für den Kopf und Tag ergeben eine Einnahme an Pflegekosten von 100 × 80 × 365 = 29 200 M.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 28 192,62 M.
—	—	„ „ „ „ 1901 37 345,88 „
—	—	„ „ „ „ 1902 45 487,52 „
—	—	zusammen 110 976,02 M.
—	—	oder durchschnittlich 36 992,01 M.
—	17 914	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 144 816,71 M.
—	50	„ „ „ „ 1901 179 116,68 „
—	—	„ „ „ „ 1902 169 342,50 „
—	—	zusammen 492 775,89 M.
—	—	oder durchschnittlich 164 258,63 M.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 21 043,17 M.
—	—	„ „ „ „ 1901 24 917,23 „
—	—	„ „ „ „ 1902 32 996,35 „
—	—	zusammen 79 556,75 M.
—	—	oder durchschnittlich 26 518,92 M.
—	—	Es kann auf einen Überschuß von 24 300 M. gerechnet werden.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 5 824,62 M.
—	—	„ „ „ „ 1901 6 951,68 „
—	—	„ „ „ „ 1902 7 888,61 „
—	—	zusammen 20 664,91 M.
—	—	oder durchschnittlich 6888,30 M.
—	385	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 5 435,85 M.
—	50	„ „ „ „ 1901 3 669,52 „
—	—	„ „ „ „ 1902 3 641,75 „
—	—	zusammen 12 747,12 M.
—	—	oder durchschnittlich 4 249,04 M.
23 300	—	
23 300	18 300	
5 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			des	für das	für das	Rechnungs-
			Provinzial-	Rechnungs-	Rechnungs-	Rechnungs-
			ausschusses.	jahr 1903.	jahr 1903.	jahr 1903.
			₹	₹	₹	₹
I.		Befoldungen.				
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 945 M.	6 000	6 000	—	—
	2	Für den katholischen Geistlichen Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 720 M.	2 400	4 500	—	—
	3	Für den evangelischen Geistlichen Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 720 M.	3 960	3 960	—	—
	4	Für den Anstaltsarzt Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 810 M.	4 200	4 200	—	—
	5	Für den Arbeitsinspektor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 655 M.	3 320	3 320	—	—
	6	Für den Rentanten Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 640 M.	3 850	3 850	—	—
	7	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 640 M.	3 500	3 500	—	—
	8	Für den Materialienverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 550 M.	2 800	2 800	—	—
	9	Für den 1. Sekretär Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 520 M.	1 950	1 950	—	—
	10	Für den 2. Sekretär Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 470 M.	1 620	1 620	—	—
		Zu übertragen	33 600	35 700	—	—

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
—	—	Die Beamten können, soweit die nötigen Arbeitskräfte zu diesem Zwecke verfügbar sind, ihre Kleidungsstücke sowie die sonstigen für ihren Haushalt erforderlichen Gegenstände zu den im Arbeitstarif angegebenen Löhnen anfertigen lassen. Auch ist es ihnen gestattet, ihren Brotdarfst sowie Milch und Butter zum Selbstkostenpreise bezw. zu den festgesetzten Preisen von der Anstalt zu beziehen. Ferner sind 12 ha Anstaltswald den Beamten für die Zeit ihres Verbleibens im Dienste der Anstalt gegen eine jährliche Vergütung von 60 M. für den Pacht überlassen.
—	—	Stelleninhaber: Direktor Schellmann, bezieht das Höchstgehalt.
—	2 100	Stelleninhaber: Pastor Bierberg, bezieht das Anfangsgehalt. Der frühere Stelleninhaber, Pastor Peiner, ist verstorben.
—	—	Stelleninhaber: Pastor van de Loo, bisheriges Gehalt 3960 M.
—	—	Stelleninhaber: Anstaltsarzt Dr. Bobet, bisheriges Gehalt 4200 M. (Anfangsgehalt).
—	—	Stelleninhaber: Arbeitsinspektor von Zallen, bisheriges Gehalt 3320 M.
—	—	Stelleninhaber: Rentant Bink, bezieht das Höchstgehalt.
—	—	Stelleninhaber: Verwalter Kohn, bisheriges Gehalt 3500 M.
—	—	Stelleninhaber: Verwalter Strund, bisheriges Gehalt 2800 M.
—	—	Stelleninhaber: 1. Sekretär Reumann, bisheriges Gehalt 1950 M.
—	—	Stelleninhaber: 2. Sekretär Klaeger, bisheriges Gehalt 1620 M.
—	2 100	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			des Provinzial- auschusses.		für das Rechnungs- jahr 1903.	
			„	„	„	„
I.		Übertrag	33 600	—	35 700	—
	11	Für zwei Assistenten des Arbeitsbetriebes und einen Assistenten der Kasse Gehälter Außerdem für zwei Assistenten freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 470 M., für einen Assistenten neben der Mietent-schädigung von 270 M. noch freie Heizung und Beleuch-tung, pensionsberechtigt zusammen zum Betrage von 470 M.	4 770	—	5 280	—
	12	Für den Lehrer Gehalt 1500 M. Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuch-tung, pensionsberechtigt zum Betrage von 470 M. An Stelle der freien Wohnung Mietent-schädigung 270 „	1 770	—	1 740	—
	13	Für die Lehrerin Gehalt 1650 M. Außerdem freie Wohnung, Heizung und Be-leuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 305 M. An Stelle der freien Wohnung Mietent-schädigung 190 „	1 840	—	1 840	—
	14	Für den 1. Oberaufseher Gehalt 1800 M. Kleidergeld 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions-berechtig zum Betrage von 310 M.	1 925	—	1 925	—
	15	Für den 2. Oberaufseher Gehalt 1700 M. Kleidergeld 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions-berechtig zum Betrage von 310 M.	1 825	—	1 825	—
	16	Für den Maschinenmeister Gehalt 1800 M. Kleidergeld 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions-berechtig zum Betrage von 310 M.	1 925	—	1 925	—
	17	Für den Hausvater Gehalt 1200 M. Kleidergeld 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions-berechtig zum Betrage von 310 M.	1 325	—	1 925	—
		Zu übertragen	48 980	—	52 160	—

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Wohin geht		Bemerkungen.
			mehr	weniger	
			„	„	
				2 100	
				510	Stelleninhaber: Assistent R. N., Anfangsgehalt 1 500 M. Der frühere Stelleninhaber, Assistent Wölbers, ist an die Zentral-stelle versetzt. Assistent R. N., Anfangsgehalt 1 500 „ Die Mietentschädigung fällt durch Gewährung einer Dienst-wohnung fort. Assistent R. N., Anfangsgehalt 1500 M., Mietentschädigung 270 M. = 1 770 „ Die Stellen werden zur Zeit noch auftragweise von An-wärtlern wahr genommen, werden aber in kurzem besetzt werden können. Summe 4 770 M.
			30	—	Stelleninhaber: Lehrer Bernards bezieht das Anfangsgehalt. Der frühere Stelleninhaber, Lehrer Klein, ist zum Leiter der Fürsorge-Erziehungs-Abteilung bestellt worden und bezieht sein Einkommen aus dem Fonds der Fürsorge-Erziehung.
			—	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Köhler, bisheriges Gehalt 1650 M.
			—	—	Stelleninhaber: Oberaufseher Schmitz, bezieht das Höchstgehalt.
			—	—	Stelleninhaber: Oberaufseher Piesch, bisheriges Gehalt 1700 M.
			—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Droste, bezieht das Höchstgehalt
			—	600	Stelleninhaber: Hausvater Rodenkirchen, bezieht das Anfangsgehalt. Der frühere Stelleninhaber — Hausvater Müller — ist in den Ruhestand versetzt worden.
			30	3 210	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			des	Provincial-	für das	Rechnungs-
			aus-	aus-	Rechnungs-	jahr 1903.
			schußes.	schußes.	jahr 1903.	
			„	„	„	„
I.		Übertrag	48 980	—	52 160	—
18		Für 49 Aufseher und 13 Werkmeister Gehälter 79570 M. Kleidergelder je zu 125 M. jährlich = . . . 7 750 „ Für 35 Aufseher bezw. Werkmeister Miets- entschädigungen je zu 160 M. = . . . 5 600 „	92 920	—	94 545	—
		Für 27 Aufseher bezw. Werkmeister freie Wohnung, pensions- berechtigt zum Betrage von je 160 M. Außerdem für 62 Aufseher bezw. Werkmeister freie Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 130 M.				
19		Für Zulagen an Aufseher, welche die Oberaufseher und den Hausvater vertreten, sowie an solche Aufseher, welche besonders schwierigen Dienst versehen	1 000	—	1 000	—
20		Für die Oberaufseherin Gehalt 1360 M. Kleidergelder 70 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 215 M.	1 430	—	1 430	—
21		Für 15 Aufseherinnen und 2 Werkführerinnen Gehälter 15 700 M. Kleidergelder je zu 70 M. jährlich = . . . 1 190 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pen- sionsberechtigt zum Betrage von je 185 M.	16 890	—	17 040	—
22		Für Zulagen an Aufseherinnen, welche die Oberaufseherin vertreten oder besonders schwierigen Dienst versehen . . .	300	—	300	—
		Summe Titel I.	161 520	—	166 475	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben.				
1		Für 4 Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform . . .	6 720	—	6 720	—
2		Für 6 Hilfsaufseher zur Verwendung in Diätenform . . .	8 195	—	8 195	—
3		Für 5 Fuhrknechte, 2 Viehwärter und den Gasheizer Löhne einschließlich Mietsentschädigungen Für die Viehwärter je eine Schlafstelle im Kuhstall.	8 890	—	9 140	—
4		Für Schreibhilfe auf den Bureaus	5 760	—	5 760	—
		Summe Titel II.	29 565	—	29 815	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
30	—	3 210	—	
—	—	1 625	—	
—	—	—	—	Nach dem Vorbilde der königlichen Strafanstalten und Gefängnisse können an solche Aufseher, welche einen besonders schwierigen Dienst versehen oder die Oberaufseher und den Hausvater während deren freien Zeit oder in Krankheitsfällen vertreten, Zulagen nach Anordnung des Landeshauptmanns gegeben werden.
—	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberaufseherin Wälte, bisheriges Gehalt 1360 M.
—	—	150	—	
—	—	—	—	Nach dem Vorbilde der königlichen Strafanstalten und Gefängnisse können an solche Aufseherinnen, welche einen besonders schwierigen Dienst versehen oder die Oberaufseherin während deren freien Zeit oder in Krankheitsfällen vertreten, Zulagen nach Anordnung des Landeshauptmanns gegeben werden.
30	—	4 985	—	
—	—	4 955	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	250	—	
—	—	—	—	Für sechs Schreiber für die Kanzlei, die Kasse, den Arbeitsbetrieb, die Materialien- und Oekonomieverwaltung mit einem Diätensätze von durchschnittlich je 900 M.
—	—	250	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			des	Provincial-	für das	Rechnungs-
			Anschnaffes.	anschnaffes.	Jahr 1903.	
			₹	₹	₹	₹
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Verpflegung	160 000	160 000	—	—
2		Für Bekleidung	40 000	35 000	—	—
3		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	14 000	12 000	—	—
4		Für Reinigung	8 000	7 000	—	—
5		Für Mobilien und Utensilien	9 000	6 500	—	—
6		Für Heizung	26 500	26 500	—	—
7		Für Beleuchtung	7 600	7 600	—	—
		Zu übertragen	265 100	254 600		

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
—	—	Der durchschnittliche tägliche Verpflegungssatz für 1900, 1901 und 1902 betrug 32,1 Pf., so daß bei 1850 × 365 = 492 750 Verpflegungstagen eine runde Summe von 160 000 R. angenommen werden muß.
5 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 20 027,24 R. " " " " 1901 . . . 35 011,78 " " " " " 1902 . . . 45 491,98 " zusammen 100 531,— R. oder durchschnittlich 33 510,33 R. Die Erhöhung ist geboten mit Rücksicht auf die Ergebnisse des wegen der erhöhten wirklichen Kopfziffer allein maßgebenden letzten Rechnungsjahres.
2 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 4 796,89 R. " " " " 1901 . . . 10 319,12 " " " " " 1902 . . . 14 139,56 " zusammen 29 255,57 R. oder durchschnittlich 9751,86 R. (Siehe Bemerkung zu 2.)
1 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 5 968,72 R. " " " " 1901 . . . 7 411,15 " " " " " 1902 . . . 8 217,19 " zusammen 21 597,06 R. oder durchschnittlich 7199,02 R. (Siehe Bemerkung zu 2.)
2 500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 5 269,06 R. " " " " 1901 . . . 7 058,10 " " " " " 1902 . . . 9 682,03 " zusammen 22 009,19 R. oder durchschnittlich 7 336,40 R. (Siehe Bemerkung zu 2.)
—	—	Es sind erforderlich: 775 000 kg Heißkohlen je 10 000 kg 161 R. 12 477,50 R. 400 000 " Reis je 10 000 kg 140 R. 5 600,— " 383 000 " Reis für die Beamtendienstmöbungen je 10 000 kg 161 R. 6 166,30 " für Kalandmaterial, Reißhabe sowie Selbstschädigung an die Beamten für Kalandmaterial etc. 2 256,20 R. zusammen 26 500,— R. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 26 643,06 R. " " " " 1901 . . . 26 455,15 " " " " " 1902 . . . 27 083,79 " zusammen 80 182,— R. oder durchschnittlich 26 727,33 R.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 6 405,73 R. " " " " 1901 . . . 8 504,22 " " " " " 1902 . . . 9 595,19 " zusammen 24 505,14 R. oder durchschnittlich 8 168,38 R.
10 500	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-anschlusses.		Betrag für das Rechnungs-jahr 1903.	
		„	+	„	+
III.	Übertrag	265 100	—	254 600	—
8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	3 000	—	3 000	—
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	2 450	—	2 450	—
10	Für Unterhaltung der Gebäude (Die Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	11 000	—	11 000	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	11 365	—	11 660	—
	Summe Titel III.	292 915	—	282 710	—
Wiederholung.					
I.	Befoldungen	161 520	—	166 475	—
II.	Audere persönliche Ausgaben	29 565	—	29 815	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	292 915	—	282 710	—
	Summe der Ausgabe	484 000	—	479 000	—
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	484 000	—	479 000	—

Nicht in jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	+	„	+	
10 500	—	—	—	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 2 370,69 M. " " " " 1901 . . . 5 055,30 " " " " " 1902 . . . 2 902,11 " zusammen . . . 8 328,10 M. oder durchschnittlich 2 776,03 M.
—	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Die kath. Pfarrgemeinde Braunweiler für Mißgebäude der katholischen Pfarrkirche (feststehend) 1200 M. 2. Remuneration für den Küster dieser Gemeinde (feststehend) 250 " 3. Remuneration für den Küster der evangelischen Gemeinde (feststehend) 60 " 4. Spendung des hl. Abendmahls, Weiswein in der katholischen Kirche, Stimmen der Orgel und die Weihnachtsteier 300 " 5. Spielen der Orgel in der evangelischen Kirche (feststehend) 240 " 6. Bibliothek und Schulbedürfnisse 500 " zusammen 2450 M.
—	—	—	—	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 13 759,29 M. " " " " 1901 . . . 11 000,— " " " " " 1902 . . . 11 000,— " zusammen . . . 35 759,29 M. oder durchschnittlich 11 919,76 M. Die Summe von 11 000 M. genügt.
—	—	295	—	Es sind erforderlich für: 1. Schreibmaterialien und Druckkosten 1500 M. 2. Zeitchriften und Buchbindarbeiten 100 " 3. Porto 900 " 4. Heizkosten 900 " 5. Feuerversicherung 1900 " 6. Steuern 400 " 7. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 300 " 8. Unterbringung entlassener Korrigenden in Hufe u., Heilunter- stützungen und Kleidungsstücke 300 " 9. Einlieferungskosten entlassener Korrigenden 400 " 10. Frachtkosten der Anfallsbedürfnisse 500 " 11. Für den Bezug des Wassers vom Wasserwerk in Trecken 2300 " 12. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 1865 " zusammen 11 365 M.
10 500	—	—	295	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 13 048,98 M. " " " " 1901 . . . 10 247,73 " " " " " 1902 . . . 19 881,68 " zusammen . . . 43 178,39 M. oder durchschnittlich 14 392,80 M.
10 205	—	—	—	
5 000	—	—	—	
5 000	—	—	—	

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.



Titel.	Rr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-anschlusses.		Betrag für das Rechnungs-jahr 1903.	
			„	+	„	+
I.		Ertrag der verpachteten Ländereien	720	—	720	—
II.		Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	30 000	—	42 000	—
III.		Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkene[n] Räh[n]en und fetten Milch	18 100	—	18 100	—
IV.		Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	15 000	—	15 000	—
V.		Ertrag aus dem Verkauf von Milch und Butter	28 000	—	25 000	—
VI.		Zuhaltslohn von Transportgegenständen für die Beamten und Lieferanten	1 900	—	1 600	—
VII.		Zuhaltslohn von dem Arbeitsbetrieb	3 400	—	3 300	—
VIII.		Zuhaltslohn von der Materialverwaltung	2 000	—	2 500	—
IX.		Zuhaltslohn von der Ökonomieverwaltung	3 400	—	3 300	—
Zu übertragen			102 520	—	111 520	—

Mit hin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	+	„
—	—	Es werden voraussichtlich 12 ha gegen eine jährliche Vergütung von 60 M. für den Peltar an Inspektionsbeamte überwiesen werden.
—	12 000	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 37 090,95 M. " " " " 1901 37 481,12 .. " " " " 1902 41 835,41 .. zusammen 115 907,48 M. oder durchschnittlich 38 635,83 M. Die Verminderung der Einnahme ist bedingt durch die Minderung von 19,7 ha Pachtland (siehe Titel I der Ausgabe.)
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 15 042,55 M. " " " " 1901 19 309,80 .. " " " " 1902 18 055,75 .. zusammen 50 408,10 M. oder durchschnittlich 16 802,70 M.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 9 178,97 M. " " " " 1901 8 350,51 .. " " " " 1902 15 036,37 .. zusammen 32 565,85 M. oder durchschnittlich 10 855,28 M.
3 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 23 196,20 M. " " " " 1901 26 229,09 .. " " " " 1902 27 848,25 .. zusammen 77 273,54 M. oder durchschnittlich 25 757,85 M. Zu III, IV und V: Die eingeleiteten Zahlen entsprechen der Einnahme des Jahres 1902 und sind in der Besichtigungs-Erklärung näher begründet.
300	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 1 462,24 M. " " " " 1901 1 771,69 .. " " " " 1902 2 433,08 .. zusammen 5 667,01 M. oder durchschnittlich 1889 M.
100	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 8 821,25 M. " " " " 1901 8 335,75 .. " " " " 1902 8 721,75 .. zusammen 25 878,75 M. oder durchschnittlich 8 626,25 M.
—	500	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 2 493,75 M. " " " " 1901 2 598,75 .. " " " " 1902 2 061,00 .. zusammen 7 153,50 M. oder durchschnittlich 2384,50 M.
100	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 3 119,50 M. " " " " 1901 3 371,25 .. " " " " 1902 3 065,00 .. zusammen 9 555,75 M. oder durchschnittlich 3185,25 M.
3 500	12 500	

Titel, Nr.	Einnahme.	Veranschlagung des Provinzialauschusses.		Betrag für das Rechnungsjahr 1903.	
		„	„	„	„
	Übertrag	102 520	—	111 520	—
X.	Wert des Düngers	2 080 50	—	2 080 50	—
XI.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	—	—	—	49 50
	Summe der Einnahme	104 600 50	—	113 650	—
Ausgabe.					
I.	Für Pacht	1 786 39	—	4 558 69	—
II.	Für Steuern, Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer	500	—	350	—
III.	Zur Verzinsung des Vorzuschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	525	—	—	—
IV.	Für Saatforn, Sämereien u. zur Bepflanzung der Ländereien	1 700	—	2 500	—
V.	Für Dünger	2 080 50	—	3 100	—
VI.	Für milchgebende Kühe und für Zugochsen	20 850	—	20 850	—
	Zu übertragen	27 441 89	—	31 358 69	—

Witjin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	„
3 500	12 500	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 2 013,— R. " " " " 1901 2 007,50 " " " " " 1902 2 080,50 " zusammen 6 101,— R. oder durchschnittlich 2033,67 R.
—	49 50	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 —,— R. " " " " 1901 126,92 " " " " " 1902 —,— " zusammen 126,92 R.
3 500	12 549 50	oder durchschnittlich 42,31 R.
—	9 049 50	
—	2 772 30	Pachtvertrag vom 22. November 1899 und vom 1. November 1901 an Frau Ehe. Dr. Glasmaier 1 786,39 R. (19. ha. Pachtland von Paul Deder sind fortgefallen.)
150	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 483,62 R. " " " " 1901 198,70 " " " " " 1902 505,44 " zusammen 1 187,76 R. oder durchschnittlich 395,92 R. Der für 1902 gezahlte Betrag ist maßgebend.
525	—	Der Betrag ist neu eingestellt. Es ist notwendig, die im Laufe des Jahres entstehenden Betriebsausgaben zu verzinsen.
—	800	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 2 552,59 R. " " " " 1901 2 312,82 " " " " " 1902 2 034,27 " zusammen 6 899,68 R. oder durchschnittlich 2299,89 R.
—	1 019 50	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 2 569,30 R. " " " " 1901 3 744,12 " " " " " 1902 3 888,98 " zusammen 9 702,40 R. oder durchschnittlich 3234,13 R. In IV. u. V. Die Ermäßigung ist bedingt durch die Verringerung des Pachtlandes (s. Titel I.)
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 16 070,— R. " " " " 1901 20 512,20 " " " " " 1902 20 472,— " zusammen 57 054,20 R. oder durchschnittlich 19 018,07 R.
075	4 591 80	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			des	für	für	für
			Provincial-	das	Rechnungs-	1903.
			ausstufes.	Rechnungs-	jahr	1903.
			₹	₹	₹	₹
		Übertrag	27 441 89	31 358 69		
VII.		Für neue Pferde	1 300	1 300		
VIII.		Für junge Schweine	500	6 000		
IX.		Für Futter und Streu	27 300	26 500		
X.		Für Verrichtung von landwirtschaftlichen Arbeiten	4 000	4 700		
XI.		Für sonstige Ausgaben	4 858 61	4 591 31		
XII.		Überschuß	39 200	39 200		
		Summe der Ausgabe	104 600 50	113 650		
		Die Einnahme beträgt	104 600 50	113 650		
		Ausgleich.				

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₹	₹	₹	
675		4 591	80	
				Kausgabe für das Rechnungsjahr 1900 1 765,— ₹.
				„ „ „ „ 1901 — „
				„ „ „ „ 1902 — „
				zusammen 1 765,— ₹.
				Bei der Zahl von 8 Pferden wird eine Summe von 1800 ₹. zum Orisch
				derselben jährlich als angemessen erachtet. Diese Summe ist auf das nächste
				Jahr übertragbar, falls sie im laufenden Jahre nicht gebraucht
				worden ist.
				Kausgabe für das Rechnungsjahr 1900 1 232,40 ₹.
				„ „ „ „ 1901 1 892,50 „
				„ „ „ „ 1902 6 080,50 „
				zusammen 9 235,40 ₹.
				oder durchschnittlich 3078,47 ₹.
				Für Zuchtstier und Zuchtsauen genügt der Betrag von 500 ₹.
				Kausgabe für das Rechnungsjahr 1900 29 215,98 ₹.
				„ „ „ „ 1901 25 108,44 „
				„ „ „ „ 1902 26 645,43 „
				zusammen 80 969,85 ₹.
				oder durchschnittlich 26 989,95 ₹.
				Bergl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.
				Kausgabe für das Rechnungsjahr 1900 3 830,32 ₹.
				„ „ „ „ 1901 4 876,64 „
				„ „ „ „ 1902 4 748,70 „
				zusammen 13 455,66 ₹.
				oder durchschnittlich 4485,22 ₹.
				Siehe Anlage B. Titel III der Einnahme.
				In dem Betrage ist die Ausgabe für Benutzung der Dampfsechsmaschine
				mit 500 Mark enthalten.
				Es sind erforderlich für:
				1. Ergänzung und Unterhaltung der Kädergeräte 1 600,— ₹.
				2. Zehr- und Stallgelber bei auswärtigen Fuhrern an Fuhrmedien
				der Kasse 1 000,— „
				3. Fußbeschlag der Pferde und Ochsen 600,— „
				4. Tierärztliche Behandlung und Arzneimitel 250,— „
				5. Sonstige Ausgaben und zur Abnutzung 1 408,61 „
				zusammen 4 858,61 ₹.
				1 742 30
				10 791 80
				9 049 50
				9 049 50

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel.						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				51	51	19
Hierzu Pachtland				4	63	65
				56	14	84
Davon sind:						
I. Als Beamtengärten verpachtet	12	—	—			
II. Gebäudeflächen, Höfe, Plätze zc.	4	90	92	16	90	92
bleiben für die Landwirtschaft				39	23	92
III. 42 Kühe je zu 350 M., 6 Ochsen je zu 560 M.						
IV. 150 Schweine je zu 100 M.						
V. 28 Kühe je 16,6 Liter Milch den Tag.						
VI—IX. 8 Pferde.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel IX.

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen.						Preis für 100 kg	Geldbetrag.		
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Maschinenstroh. kg	Kleien. kg	Leinmehl. kg	Runkeln. kg		Grünfutter. kg	M.	ℳ.
Pferde	8	2 920	Hafer 10 kg	29 200	21 900	17 520	—	—	—	—	14	—	4 088
			Heu 7,5 "										
			Stroh (Futter) 1 "										
			Stroh (Streu) 5 "										
Schafen	6	1 290	Heu 7,5 kg	—	9 675	17 520	15 330	—	19 350	31 500	6	—	4 784
		900	Grünfutter 35 "										
		1 290	Runkeln 15 "										
		2 190	Kleien 7 "										
		2 190	Stroh (Streu) 8 "										
Kühe	28	6 020	Heu 8 kg	—	48 160	81 760	30 660	30 660	90 300	147 000	2	60	4 555
		6 020	Runkeln 15 "										
		4 200	Grünfutter 35 "										
		10 220	Kleien 3 "										
		10 220	Leinmehl 3 "										
		10 220	Stroh (Streu) 8 "										
Schweine	80	29 200	Kleien 0,5 kg	—	—	58 400	23 360	—	—	—	7	—	4 854
			Stroh (Streu) 2 "										
Summe der Bedarfsmengen				29 200	—	—	—	—	—	—	15	—	4 599
				—	79 735	—	—	—	—	—	1	60	1 754
				—	—	175 200	—	—	—	—	1	60	1 754
				—	—	—	69 350	—	—	—	1	05	1 874
				—	—	—	—	30 660	—	—	1	05	1 874
				—	—	—	—	—	109 650	—	1	60	1 754
				—	—	—	—	—	—	178 500	1	05	1 874
Summe der Kosten										26 509		45	
Hierzu für Futterfalf										800		—	
										27 309		45	
rund										27 800		—	

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Rechnung des Gutsbesizers im Jahre 1894

Gutsname	Gutsart	Einnahmen im einzelnen										Ausgaben im einzelnen										Saldo																		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20																			
Gut A	Acker	1. Pacht	1000																			1000																		
		2. Ernte		2000																																				
		3. Sonstige			500																																			
Gut B	Wald	1. Holzverkauf																																						
		2. Jagd																																						
		3. Sonstige																																						
Gut C	Wiese	1. Pacht																																						
		2. Ernte																																						
		3. Sonstige																																						
Zusammen		Einnahmen										Ausgaben																												
		1000	2000	500																																				

Die Zahlen sind in der Regel in Runden abgerundet. Die Summen sind durchgezogen. Die Zahlen sind in der Regel in Runden abgerundet. Die Summen sind durchgezogen.

Anlage B.

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.
Arbeitsbetrieb.

Anlage B
zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Boranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.



Titel, Nr.	Einnahme.	Veranschlagung	
		des Provinzial- auschusses.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1903.
		₰	₰
I.	Von Arbeiten für die Provinzial-Straßenverwaltung und Provinzialanstalten sowie für Fremde	188 230	194 900
II.	Von Arbeiten für das Lager der Anstalt	50 000	50 000
III.	Von Arbeiten für die Landwirtschaft der Anstalt	3 500	4 200
IV.	Von Arbeiten für die Gasfabrik der Anstalt	728	728
V.	Von Arbeiten für die Dampfmühle und die Bäckerei der Anstalt	1 440	1 440
VI.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	12 000	32
	Summe der Einnahme	255 898	251 300

Titel, Nr.	Einnahme.	Veranschlagung		Bemerkungen.
		des Provinzial- auschusses.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1903.	
		₰	₰	
				<p>Zu I und II: Titel I: Titel II: Zusammen:</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 142 137,80 ₰. 44 823,61 ₰. — 186 961,41 ₰.</p> <p>„ „ „ 1901 179 909,47 „ 56 514,07 „ — 236 423,54 „</p> <p>„ „ „ 1902 203 975,76 „ 44 037,30 „ — 248 013,06 „</p> <p>Die letztjährige Einnahme im dem neuen Haushaltsplan zu Grunde gelegt worden und entfallen von dem Betrage von 248 013,06 ₰. auf die Durchschnittshöhe von:</p> <p>1149 Korrigenden 235 485,03 ₰. oder auf Kopf und Jahr . 204,95 ₰.</p> <p>147 Barb- u. Crisarme 5 813,76 „ „ „ „ „ „ 39,55 „</p> <p>98 Zürlingskinder 6 714,27 „ „ „ „ „ „ 68,51 „</p> <p>Darnach würden für die, dem vorliegenden Haushaltsplane zugrunde gelegte Stärke die Einnahme für 1904 ergeben, für:</p> <p>Korrigenden 1 100 × 204,95 ₰. 225 445 ₰.</p> <p>Barb- u. Crisarme 150 × 39,55 „ 5 933 „</p> <p>Zürlingskinder 100 × 68,51 „ 6 851 „</p> <p>zusammen 238 229 ₰.</p> <p>Darvon entfallen für das Lager (Titel II) 50 000 „</p> <p>bleiben 188 229 ₰.</p> <p>rund 188 230 ₰.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . 3 276,40 ₰.</p> <p>„ „ „ 1901 . 3 995,20 „</p> <p>„ „ „ 1902 . 4 068,20 „</p> <p>zusammen 11 339,80 ₰.</p> <p>oder durchschnittlich 3779,93 ₰.</p> <p>Siehe Anlage A. Titel X der Ausgabe.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . 623,20 ₰.</p> <p>„ „ „ 1901 . 717,— „</p> <p>„ „ „ 1902 . 709,60 „</p> <p>zusammen 2 049,80 ₰.</p> <p>oder durchschnittlich 683,27 ₰.</p> <p>Siehe Anlage E. Titel V der Ausgabe.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . 1 341,60 ₰.</p> <p>„ „ „ 1901 . 1 396,80 „</p> <p>„ „ „ 1902 . 1 701,60 „</p> <p>zusammen 4 440,— ₰.</p> <p>oder durchschnittlich 1480 ₰.</p> <p>Siehe Anlage D. Titel IV der Ausgabe.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . —,— ₰.</p> <p>„ „ „ 1901 . —,— „</p> <p>„ „ „ 1902 . 6 000,— „</p> <p>Einnahmen bei diesem Titel sind jährlicher Natur.</p> <p>Zur Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals der Bäckerei werden aus dem durch die Bäckerei aufgebrachtem Arbeitsverdienst monatlich 1000 ₰. hier vereinnahmt = 12 × 1000 ₰. = 12 000 ₰.</p> <p>Siehe Titel IX der Ausgabe.</p>
				<p>11 968</p> <p>11 968</p> <p>7 370</p> <p>4 598</p>

Titel. Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial- auschusses.		Betrag für das Rechnungs- jahr 1903.	
		₹	₹	₹	₹
I.	Für Arbeitsprämien für Korrigenden	25 000	—	23 000	—
II.	Für Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme	2 100	—	1 700	—
III.	Für Materialien	7 500	—	5 800	—
IV.	Für Utensilien und Handwerksgeräte	9 000	—	8 000	—
V.	Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	5 300	—	5 100	—
VI.	Für Hilfsaufseher bei dem Arbeitsbetriebe zur Verwendung in Diätenform	20 000	—	14 000	—
VII.	Für Lantlönen an Beamte des Arbeitsbetriebes und an die Wertmeister für mehr aufgetragte Arbeitslöhne in den einzelnen Arbeitszweigen	3 000	—	4 000	—
	Zu übertragen	71 900	—	61 600	—

Richtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
2 000	—	Zu Arbeitsprämien für sämtliche Korrigenden darf bestimmungsgemäß niemals mehr als $\frac{1}{2}$ der Arbeitslöhne verwendet werden. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 17 975,09 M. " " " " 1901 . 22 935,29 " " " " " 1902 . 25 100,33 " zusammen 66 070,71 M. oder durchschnittlich 22 023,57 M. Es ist nur das Ergebnis des letzten Jahres wegen der höheren Koppliffer maßgebend.
400	—	Zu Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme wird höchstens $\frac{1}{2}$ deren Arbeitsverdienst verwendet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 2 510,18 M. " " " " 1901 . 2 175,19 " " " " " 1902 . 2 054,21 " zusammen 6 739,58 M. oder durchschnittlich 2246,53 M. Siehe Bemerkung zu I.
1 700	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 5 950,43 M. " " " " 1901 . 5 627,67 " " " " " 1902 . 7 765,69 " zusammen 19 343,79 M. oder durchschnittlich 6447,93 M. Siehe Bemerkung zu I.
1 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 5 966,52 M. " " " " 1901 . 8 550,75 " " " " " 1902 . 8 934,54 " zusammen 23 451,81 M. oder durchschnittlich 7817,27 M. Siehe Bemerkung zu I.
200	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 5 102,43 M. " " " " 1901 . 5 015,21 " " " " " 1902 . 5 799,73 " zusammen 15 917,37 M. oder durchschnittlich 5305,79 M.
6 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 6 983,20 M. " " " " 1901 . 13 598,24 " " " " " 1902 . 20 384,86 " zusammen 40 966,30 M. oder durchschnittlich 13 655,43 M. Das letzte Etatsjahr kann allein als maßgebend gelten, da nur hier eine analoge Koppliffer vorlag.
—	1 000	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 2 400,— M. " " " " 1901 . 2 900,— " " " " " 1902 . 3 000,— " zusammen 8 300,— M. oder durchschnittlich 2776,67 M.
11 300	1 000	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial- auschusses.		Beitrag für das Rechnungs- jahr 1903.	
		₹	¢	₹	¢
	Übertrag	71 900	—	61 600	—
VIII.	Zur Verzinsung des Vorstusses zur Befreiung der laufenden Ausgaben	262	50	—	—
IX.	Zur sonstige Ausgaben	12 000	—	50	—
X.	Überschuß	171 735	50	189 650	—
	Summe der Ausgabe	255 898	—	251 300	—
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	255 898	—	251 300	—

Wohin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	¢	₹	¢	
11 300	—	1 000	—	
262	50	—	—	Der Betrag ist neu eingestellt. Es hat sich als notwendig erwiesen, die Betriebs- verhältnisse zu vermindern.
11 950	—	—	—	Aus diesem Betrage werden die Kosten der beschleunigten Abfertigung und Verzinsung des Anlagekapitals der Wäscherei gedeckt. Dieselben sollen mindestens jährlich betragen 7 240 M. Außerdem werden hieraus die durch Einrichtung des maschinellen Betriebes der Wäscherei entstandenen Mehrausgaben bestritten u. zwar: 1. Mehrverbrauch an Kohlen zur Erzeugung des Dampfes monatlich 180 M. × 12 = 2 160 .. 2. Mehrverbrauch an Wasser monatlich 40 M. × 12 = 480 .. 3. Mehrverbrauch an Schmier- und Packmaterial für die Ma- schinen, für Gurte und Umhüllungen der Walzen der Dampf- mangel zc. monatlich 130 M. × 12 = 1 560 .. Summe 11 240 M. rund = 12 000 M.
—	—	17 914	50	
23 512	50	18 914	50	
4 598	—	—	—	
4 598	—	—	—	

Nr.	Titel	Verfasser	Jahr
1	1900
2	1901
3	1902
4	1903
5	1904
6	1905
7	1906
8	1907
9	1908
10	1909
11	1910
12	1911
13	1912
14	1913
15	1914
16	1915
17	1916
18	1917
19	1918
20	1919
21	1920
22	1921
23	1922
24	1923
25	1924
26	1925
27	1926
28	1927
29	1928
30	1929
31	1930
32	1931
33	1932
34	1933
35	1934
36	1935
37	1936
38	1937
39	1938
40	1939
41	1940
42	1941
43	1942
44	1943
45	1944
46	1945
47	1946
48	1947
49	1948
50	1949
51	1950
52	1951
53	1952
54	1953
55	1954
56	1955
57	1956
58	1957
59	1958
60	1959
61	1960
62	1961
63	1962
64	1963
65	1964
66	1965
67	1966
68	1967
69	1968
70	1969
71	1970
72	1971
73	1972
74	1973
75	1974
76	1975
77	1976
78	1977
79	1978
80	1979
81	1980
82	1981
83	1982
84	1983
85	1984
86	1985
87	1986
88	1987
89	1988
90	1989
91	1990
92	1991
93	1992
94	1993
95	1994
96	1995
97	1996
98	1997
99	1998
100	1999

Anlage C.

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Materialienverwaltung.

Anlage C

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Boranschlag über die Materialienverwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.



Titel. Nr.	Einnahme.	Vorschlag		Betrag	
		des	für	für	das
		Ursatz-	das	das	Rechnungs-
		ans-	Rechnungs-	Rechnungs-	jahr 1903.
		schusses.	jahr 1903.	jahr 1903.	
		₹	₹	₹	₹
I.	Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an Provinzialanstalten, Freunde, Beamte und Häuslinge	253 000	—	250 000	—
II.	Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an die Anstalt	67 000	—	65 000	—
	Summe der Einnahme	320 000	—	315 000	—
Ausgabe.					
I.	Für Materialien	233 000	—	233 000	—
II.	Für Arbeitslöhne	49 500	—	50 000	—
III.	Für Fuhrlohn, Fracht und Porto	4 500	—	4 500	—
IV.	Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	5 512 50	—	—	—
V.	Für Magazinbedürfnisse, Emballage und Utensilien	187 50	—	200	—
VI.	Überschuß	27 300	—	27 300	—
	Summe der Ausgabe	320 000	—	315 000	—
	Die Einnahme beträgt	320 000	—	315 000	—
	Ausgleich.				

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
3 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . . . 267 545,96 M. " " " " 1901 . . . 251 001,07 " " " " " 1902 . . . 250 161,18 " zusammen 768 708,21 M. oder durchschnittlich 256 236,07 M. Nach den im Jahre 1902 gemachten Erfahrungen wird die Einnahme nur den Betrag von 253 000 M. erreichen.
2 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . . . 48 984,15 M. " " " " 1901 . . . 58 120,35 " " " " " 1902 . . . 170 100,63 " zusammen 317 205,13 M. oder durchschnittlich 105 735,04 M. Hier sind in den verfloßenen Jahren die gelieferten Materialien für die Neubauten mit verrechnet worden. Es kann deshalb nur der Betrag von 67 000 M. als Einnahme angelegt werden.
5 000	—	
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 323 654,80 M. " " " " 1901 . . . 339 309,74 " " " " " 1902 . . . 281 645,73 " zusammen 944 610,27 M. oder durchschnittlich 314 870,09 M. In den verfloßenen Jahren sind hier die Materialien für die Neubauten verrechnet worden. Es wird deshalb eine Ausgabe von 233 000 M. genügen.
—	500	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 45 984,21 M. " " " " 1901 . . . 57 244,04 " " " " " 1902 . . . 44 398,57 " zusammen 147 626,82 M. oder durchschnittlich 49 208,94 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 5 267,23 M. " " " " 1901 . . . 4 481,28 " " " " " 1902 . . . 4 433,77 " zusammen 14 182,28 M. oder durchschnittlich 4727,43 M. Der Betrag von 4500 M. genügt.
5 512 50	—	
—	12 50	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 199,99 M. " " " " 1901 . . . 190,05 " " " " " 1902 . . . 200,— " zusammen 590,04 M. oder durchschnittlich 196,68 M.
—	—	Von dem Überschuß wird:
5 512 50	512 50	a. die Summe von 3000 M. zur Vergrößerung des Vermögens der Materialienverwaltung verwendet;
5 000	—	b. die Summe von 24 300 M. beim Haushaltsplan unter Titel V vereinnahmt.
5 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 24 643,17 M. " " " " 1901 . . . 32 612,39 " " " " " 1902 . . . 32 996,35 " zusammen 90 251,91 M. oder durchschnittlich 30 083,97 M. Die Materialienverwaltung hat am 1. April 1904 ein Vermögen von 111 602,80 M., welches in Lagerbeständen oder in bar nachgereifen wird.

Anlage D

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über den Mühlenbetrieb und die Bäckerei

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.



Titel, Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag für das Rechnungsjahr 1903.	
		₹	₰	₹	₰
I.	Aus dem Verkaufe von Mehl, Meien und Haier	13 500	—	13 000	—
II.	Aus dem Verkaufe von Brod	70 000	—	70 000	—
III.	Aus dem Verkaufe von Kaffee und Surrogat, welche aus Titel I der Ausgabe beschafft und an Arbeitgeber überlassen werden	6 500	—	4 600	—
	Summe der Einnahme	90 000	—	87 600	—
Ausgabe.					
I.	Für Frucht etc.	78 000	—	76 000	—
II.	Für Unterhaltung der maschinellen Anlagen sowie für Putz- und Schmiermaterialien	375	—	400	—
III.	Für Unterhaltung und Neubeschaffung der Säcke und sonstigen Betriebsgegenstände	300	—	400	—
IV.	Für Arbeitslohn	1 440	—	1 440	—
V.	Für Beaufsichtigung der Mühle und sonstige Ausgaben	230	—	230	—
VI.	Zur Verzinsung des Vorstusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	525	—	—	—
VII.	Überschuß	9 130	—	9 130	—
	Summe der Ausgabe	90 000	—	87 600	—
	Die Einnahme beträgt	90 000	—	87 600	—
	Kausgleich.				

Witlin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₰	₹	₰	
500	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . 21 362,31 ₹. " " " " " 1901 . 16 395,04 .. " " " " " 1902 . 13 556,61 .. zusammen 51 313,96 ₹. oder durchschn. 17 104,65 ₹. Da die Provinzialanstalten kein Mehl mehr aus der Mühle beziehen, kann nur auf eine Einnahme von 13 500 ₹. gerechnet werden.
—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . 48 500,79 ₹. " " " " " 1901 . 62 836,85 .. " " " " " 1902 . 69 577,77 .. zusammen 180 945,41 ₹. oder durchschn. 60 315,14 ₹.
1 900	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . 3 752,94 ₹. " " " " " 1901 . 4 548,99 .. " " " " " 1902 . 6 458,05 .. zusammen 14 759,98 ₹. oder durchschn. 4919,99 ₹.
2 400	—	—	—	
2 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 62 112,72 ₹. " " " " " 1901 . 73 193,98 .. " " " " " 1902 . 78 211,74 .. zusammen 213 518,44 ₹. oder durchschn. 71 172,81 ₹. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre wird die Ausgabe höher werden.
—	—	25	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 1 269,19 ₹. " " " " " 1901 . 3 817,10 .. " " " " " 1902 . 657,96 .. zusammen 5 744,25 ₹. oder durchschn. 1914,75 ₹. Da keine größere Reparaturen erforderlich sind, erscheint die eingelegte Summe ausreichend.
—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 381,15 ₹. " " " " " 1901 . 793,86 .. " " " " " 1902 . 160,21 .. zusammen 935,22 ₹. oder durchschn. 311,74 ₹.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 1 208,80 ₹. " " " " " 1901 . 1 336,80 .. " " " " " 1902 . 1 701,60 .. zusammen 4 247,20 ₹. oder durchschn. 1415,73 ₹.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 145,— ₹. " " " " " 1901 . 129,28 .. " " " " " 1902 . 239,01 .. zusammen 513,29 ₹. oder durchschn. 171,10 ₹. Dem Bäckereimeister ist die Beaufsichtigung der Mühle gegen Gemährung einer Remuneration von 200 ₹. für das Jahr übertragen worden.
525	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . 5 824,62 ₹. " " " " " 1901 . 6 951,68 .. " " " " " 1902 . 7 888,61 .. zusammen 20 664,91 ₹. oder durchschn. 6888,30 ₹. Von dem Überschuß wird die Summe von 200 ₹. zur Vergrößerung des Vermögens der Mühlenbetriebe und der Bäckerei verwendet und die Summe von 8930 ₹. beim Haushaltsplan der Anstalt unter Titel VI vereinnahmt. Der Mühlenbetrieb und die Bäckerei haben am 1. April 1904 ein Vermögen von 8000 ₹., welches in Lagerbeständen oder in bar nachgewiesen wird.
2 525	—	125	—	
2 400	—	—	—	
2 400	—	—	—	

Kategorie		Titel		Verlag		Jahr		Preis	
Nr.	Titel	Verlag	Jahr	Preis	Nr.	Titel	Verlag	Jahr	Preis
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage E.

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Betrieb der Gasanstalt.

Anlage E

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.



Titel. Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial- ausschusses.		Betrag für das Rechnungs- jahr 1903.	
		₹	¢	₹	¢
I.	Die im Haushaltsplan bei Titel III Nr. 7 für die Gas- befeuchtung in Ausgabe gestellte Summe	5 752	50	5 090	—
II.	Erlös aus dem an den Arbeitsbetrieb, die Materialverwaltung und Arbeitgeber verabsfolgten Gase	7 800	—	7 800	—
III.	Erlös aus dem Verkauf des überschüssigen Koks	5 800	—	5 800	—
IV.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Teers	800	—	800	—
V.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Gaswassers	100	—	100	—
VI.	Sonstige Einnahmen	60	—	60	—
	Summe der Einnahme	20 312	50	19 650	—

Wohin geht		Bemerkungen.		
mehr	weniger			
₹	¢	₹	¢	
662	50	—	—	20 312,50 — (7800 + 5800 + 800 + 100 + 60) = 5752,50 M. Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 4 069,13 M. " " " " " 1901 5 898,07 " " " " " " 1902 7 009,33 " zusammen 16 976,53 M. oder durchschnittlich 5658,84 M.
—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . 7 709,28 M. " " " " " 1901 . 8 267,41 " " " " " " 1902 . 7 048,46 " zusammen 23 025,15 M. oder durchschnittlich 7675,05 M. Zu veranschlagen sind: 1. für das Bügelzimmer 5840 M. 2. " die mechanische Heberei 1 080 " 3. " sonstige Arbeitszweige 480 " 4. " eine Firma 400 " zusammen 7 800 M.
—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . 4 151,92 M. " " " " " 1901 . 5 791,59 " " " " " " 1902 . 5 918,85 " zusammen 15 862,36 M. oder durchschnittlich 5287,45 M. Der Überschuß an Koks ist zu 45% vom Gewicht der vergasteten Koken, also zu $\frac{920\,000}{100} \times 45 = 414\,000$ kg angenommen, der Wert von 100 kg Koks beträgt 1,40 M., im ganzen also 5796 M. oder rund 5800 M.
—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . 769,89 M. " " " " " 1901 . 775,23 " " " " " " 1902 . 826,65 " zusammen 2 371,77 M. oder durchschnittlich 790,59 M. Die Teergewinnung beträgt 3% vom Gewicht der Koken, also $\frac{920\,000}{100}$ $\times 3 = 27\,600$ kg, Wert von 100 kg 3 M., Gesamtwert rund 800 M.
—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1900 . 56,70 M. " " " " " 1901 . 105,— " " " " " " 1902 . 103,65 " zusammen 265,35 M. oder durchschnittlich 88,45 M.
662	50	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag für das Rechnungsjahr 1903.	
			„	„	„	„
I.		Für Kohlen	15 700	—	15 700	—
II.		Für die Reinigungsmaße	150	—	150	—
III.		Zur Vergütung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	262 50	—	—	—
IV.		Für Unterhaltung der Öfen und Gebäude	2 100	—	1 700	—
V.		Für einen zweiten Gasheizger, für die in der Gasanstalt beschäftigten Häuslinge und für sonstige Ausgaben (Die Ausgabe-Titel I—V ergänzen sich gegenseitig.)	2 100	—	2 100	—
		Summe der Ausgabe	20 312 50	—	19 650	—
		Summe der Einnahme	20 312 50	—	15 650	—
		Ausgleich.				

Berechnung der wirklichen

1	Die bei Titel I und II der Einnahme eingestellte Summe	13 552 50	12 890
2	Heizerlohn	1 395	1 395
3	Wasserverbrauch, Gasverbrauch in der Gasanstalt und Feuer- versicherungsbeitrag	180	180
4	Vergütung und Tilgung des Anlagekapitals	3 000	3 000
	Gesamtsumme der Herstellungskosten des Gases	18 127 50	17 465
	Kosten für 1 cbm = $\frac{1812750}{275000} = 6,59$ Pf.		

Wichtig ist				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
—	—	—	—	Gasmenge einschließlich Verlust rund 275 000 cbm, Gasausbeute 30 cbm auf 100 kg Kohlen. Erforderliche Kohlenmenge demnach $275000 \times 100 \text{ kg} = \text{rund } 920000 \text{ kg}$ $\frac{920000}{30}$ aber rund 32 Doppelwaggons je zu 170 R. ergeben 15 640 R. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 13 361,13 R. " " " " 1901 . . . 16 502,55 " " " " " 1902 . . . 16 023,— " zusammen 45 889,68 R. oder durchschnittlich 15 296,56 R.
—	—	—	—	Die Reinigungsmaße wird zur Ersparung von Fracht waggonweise bezogen und reicht dann ein Doppelwaggon länger als 2 Jahre. Der im Rechnungsjahre 1904 nicht verbrauchte Betrag ist daher auf das nächstfolgende Jahr zu übertragen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 104,— R. " " " " 1901 . . . —,— " " " " " 1902 . . . 175,— " zusammen 279,— R. oder durchschnittlich 93 R. Ein Betrag von 150 R. für das Jahr erscheint erforderlich.
262 50	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 1 387,44 R. " " " " 1901 . . . 2 060,80 " " " " " 1902 . . . 2 913,15 " zusammen 6 361,39 R. oder durchschnittlich 2120,46 R.
400	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1900 . . . 2 020,— R. " " " " 1901 . . . 2 123,95 " " " " " 1902 . . . 1 945,79 " zusammen 6 089,74 R. oder durchschnittlich 2029,91 R.
662 50	—	—	—	Erforderlich sind: für den 2. Gasheizger 1 200 R. " 2 Korrigenden $365 \times 1,60$ R. = 584 " " 1 Korrigend $180 \times 0,80$ R. = 144 " " sonstige Ausgaben 172 " zusammen 2 100 R.
662 50	—	—	—	

Kosten des Gases.

662 50	—	—	Der Lohn für einen Gasheizger ist verrechnet unter Titel II Nr. 3 des Haushaltsplanes.
—	—	—	Die nebenstehende Summe ist an verschiedenen Stellen der Ausgabe des Haushaltsplanes vorgesehen.
—	—	—	7% vom Gebäudewert (12 000 R.) = 840 R.
—	—	—	8% „ Maschinewert (27 000 „) = 2 160 „
662 50	—	—	zusammen 3 000 R.

